



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV

Neue Weisungen der OAK BV: «Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb»

BVG-Arena – Innovation Zweite Säule
06. und 20. April 2021

Miriam Häuselmann und Simone Stahl, OAK BV



Inhalt

Teil 1: Miriam Häuselmann

1. Ausgangslage
2. Zielsetzung
3. Geltungsbereich
4. Inhalt
 - a. Strukturtransparenz (folgt im 2. Teil)
 - b. Interne Kontrolle
5. Inkrafttreten

Teil 2: Simone Stahl

6. Strukturtransparenz



Teil 1: Miriam Häuselmann



1. Ausgangslage

- **Konzentrationsprozess in der 2. Säule**
 - Bedeutung der Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen (SE-GE) nimmt zu
- Betrieb SE-GE als **Geschäftsmodell von Dienstleistungsgesellschaften**
- **Wettbewerb**
 - SE-GE befinden sich je nach Geschäftsmodell mehr oder weniger stark im Wettbewerb
 - Wettbewerb fördert risikoreicheres Verhalten



1. Ausgangslage

Mögliche Zielkonflikte

- Wahrung der **finanziellen Stabilität vs. Wachstum** der Vorsorgeeinrichtung
- Wahrung der **Interessen der Versicherten vs. Geschäftsinteressen** von Dienstleistungsgesellschaften



1. Ausgangslage

- **Gesetzliche Bestimmungen**
 - Fokus liegt auf der Stiftung, nicht auf den Vorsorgewerken
- **Ungenügende Informationen** für die regionalen Aufsichtsbehörden zur Beurteilung von
 - Finanzierung
 - Finanzielle Lage
 - Anlagerisiken
- **Mögliche Folgen**
 - Verzögerungen bei behördlichen Massnahmen zum Schutz der Interessen der Versicherten



2. Zielsetzung

- **Bereitstellung notwendiger Informationen** zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben für
 - Regionale Aufsichtsbehörden
 - Externe Kontrollorgane
 - Oberstes Organ
- **Finanzielle Stabilität** im Interesse der Versicherten
- **Einheitliche Aufsicht** über Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb



3. Geltungsbereich

Weisungen **kommen zur Anwendung**, wenn eine Vorsorgeeinrichtung nachfolgende Punkte erfüllt

- **Mehrere** angeschlossene Arbeitgeber oder Rentnerbestände
- **Wettbewerb** um Anschlüsse
 - Grundlage in **Statuten** oder **Reglement**, die den Anschluss von Arbeitgebern und Rentnerbeständen zulässt, die **nicht wirtschaftlich oder finanziell eng verbunden** sind



3. Geltungsbereich

Nachfolgende Einrichtungen werden in der Regel vom Geltungsbereich der Weisungen **erfasst**

- **Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen (SE-GE)**
- **Verbandsvorsorgeeinrichtungen**
- **Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen**
 - sofern diese als SE-GE ausgestaltet sind



3. Geltungsbereich

Folgende Vorsorgeeinrichtungen sind im Prinzip von den Weisungen **ausgenommen**

- **Firmeneigene Vorsorgeeinrichtungen**
- **Konzernvorsorgeeinrichtungen**
 - wenn angeschlossene Arbeitgeber **wirtschaftlich oder finanziell eng** verbunden sind oder waren
 - **Ausnahme**, wenn sich gemäss Statuten oder Reglement weitere Arbeitgeber oder Rentnerbestände anschliessen können, die wirtschaftlich oder finanziell nicht eng verbunden sind



3. Geltungsbereich

- Im **Einzelfall** entscheidet die **regionale Aufsichtsbehörde** darüber, ob eine Einrichtung in den Geltungsbereich der Weisungen fällt
- **Publikation** aller vom Geltungsbereich der Weisungen erfassten Einrichtungen auf der Homepage der OAK BV



4. a. Strukturtransparenz

Detaillierte Informationen erfolgen in Teil 2 der Präsentation...



4. b. Interne Kontrolle

- **Ausgangslage**
 - **Strukturreform** (Erläuternder Bericht zu den Änderungen der Verordnung im Rahmen der Strukturreform in der beruflichen Vorsorge)
 - Nähere Vorgaben als **Aufgabe der OAK BV**
- **Ergebnis**
 - **Weisungen W – 01/2021** «Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb» der OAK BV



4. b. Interne Kontrolle

Sicherstellung, dass die **Kontrolle und Überwachung der finanziellen Führung**

- nicht nur auf Ebene der **Vorsorgeeinrichtung**,
- sondern auch auf Ebene der **risikotragenden Solidargemeinschaften und Vorsorgewerke** erfolgt.



4. b. Interne Kontrolle

Auf **allen Ebenen** muss zudem sichergestellt werden, dass

1. Entscheidungsträger ausreichend **informiert** sind;
2. **Interessenskonflikte** für alle Entscheidungsträger identifiziert und offengelegt werden und Massnahmen zur Verhinderung getroffen werden;
3. **Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden** für alle Entscheidungsträger identifiziert und offengelegt werden und zu marktübliche Bedingungen erfolgen;
4. Ausschliesslich **Vorsorgepläne** zur Anwendung kommen, für die eine Expertenbestätigung vorliegt;
5. Ausschliesslich **Anlagestrategien** mit reglementarischer Grundlage zur Anwendung kommen



4. b. Interne Kontrolle

Ergänzend stellt das oberste Organ sicher, dass die Anforderungen an die interne Kontrolle auch von **Dritten** erfüllt werden, die

- **wesentliche Dienstleistungen** für die Vorsorgeeinrichtung, Solidargemeinschaften oder Vorsorgewerke erbringen, insbesondere
 - Geschäftsführung
 - Vermögensverwaltung
 - Finanzbuchhaltung
 - Technische Buchhaltung



5. Inkrafttreten

- **Inkrafttreten** am 1. März 2021
- **Erstmalige Anwendung** für das am oder nach dem 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr
- **Prüfung der interne Kontrolle** durch die Revisionsstelle erstmals für das am oder nach dem 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr
- Übergangsfrist für die **Anpassung der Reglemente**
 - 31. Dezember 2022



Teil 2: Simone Stahl



6. Strukturtransparenz

Erläuterungen und Bestätigungen

- Oberstes Organ reicht das **Formular zu den Weisungen** (Anhang zu Ziffer 3) **jährlich** bei der **Aufsichtsbehörde** ein
 - ausgefüllt und unterzeichnet vom **Experten** für berufliche Vorsorge
 - unterzeichnet vom obersten Organ
- Basis der Bestätigungen: **jährliches versicherungstechnisches Gutachten**
- **Ausnahme für jährliche Bestätigung** (mind. alle 3 Jahre):
 - keine Risiken für laufende Renten werden getragen oder
 - weniger als 1'000 versicherte Personen



6. Strukturtransparenz

Der Begriff des «**Strukturmodells**»

- **Ziel der Weisungen:** Mehr Informationen zu einzelnen Vorsorgewerken für regionale Aufsichtsbehörden
- Angaben zu jedem Anschluss: zu hoher **Detaillierungsgrad**
 - unverhältnismässig und wenig zielführend
- **Strukturmodell** = Zusammenfassung einzelner Anschlüsse mit gleicher Risiko- und Entscheidungsstruktur
 - **Sichtbarmachung** von gemeinsam getragenen **Risiken** und **Solidaritäten**



6. Strukturtransparenz

Der Begriff des «**Strukturmodells**»

- **Zuordnung**
 - Folgende **Risiken** auf Risikoträger
 - «Pensionierungsverluste»
 - «Langlebigkeit»
 - «Tod und Invalidität»
 - «Sanierung»
 - Folgende **Entscheidung** auf Entscheidungsträger
 - «Vermögensanlagen»
- Jedes Strukturmodell bildet mindestens einen Anschluss ab
- Jeder Anschluss wird einem Strukturmodell zugeordnet



6. Strukturtransparenz

Die möglichen **Träger** der Risiken und Entscheidungen sind

- Versicherungsgesellschaft
- Vorsorgeeinrichtung
- Solidargemeinschaft
- Vorsorgewerk

Zwischen Anschlüssen, die zu demselben Strukturmodell zusammengefasst werden, müssen **nicht** zwingend Solidaritäten bestehen



6. Strukturtransparenz

Umsetzung im Formular

Risiko-/ Entscheidungsträger	Risiko				Entscheidung
	Pensionierungsverluste	Langlebigkeit	Tod & Invalidität	Sanierung	Vermögensanlage
Versicherungsgesellschaft ³	<input type="checkbox"/>				
Vorsorgeeinrichtung	<input type="checkbox"/>				
Solidargemeinschaft ⁴	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorsorgewerk ⁵	<input type="checkbox"/>				



6. Strukturtransparenz

Risiken und Entscheidungen

- **Risiko «Pensionierungsverluste»**
 - Beurteilung für die **zukünftigen Pensionierungsverluste** der aktiven Versicherten
 - In der Regel auf der Ebene getragen, auf **der für diesen Zweck Rückstellungen** gebildet werden
 - Rückstellungen für Pensionierungsverluste bzw. zu hohe Umwandlungssätze



6. Strukturtransparenz

Risiken und Entscheidungen

- **Risiko «Langlebigkeit»**
 - Beurteilung für die **laufenden Rentenbeziehenden**
 - In der Regel auf der Ebene getragen, auf der **für diesen Zweck Rückstellungen** gebildet werden
 - Rückstellungen für Langlebigkeit
 - Tragung der Kosten einer Umstellung der Grundlagen



6. Strukturtransparenz

Risiken und Entscheidungen

- **Risiko «Tod und Invalidität»**
 - Beurteilung für alle Versicherten, denen im Falle von Tod oder Invalidität Leistungen zugesprochen werden
 - In der Regel auf der Ebene getragen, auf der **für diesen Zweck Rückstellungen** gebildet werden
 - Risikoschwankungsfonds
 - Rückstellung für pendente IV-Fälle



6. Strukturtransparenz

Risiken und Entscheidungen

- **Risiko «Sanierung»**
 - Beurteilung für **aktive Versicherte**, welche für eine **Sanierung beigezogen** werden können
 - In der Regel auf der Ebene getragen, auf der die **Wertschwankungsreserven** bilanziert werden



6. Strukturtransparenz

Risiken und Entscheidungen

- **Entscheidung «Vermögensanlage»**
 - Unübertragbare und nicht entziehbare Aufgabe des obersten Organs
 - Festlegung Ziele und Grundsätze Vermögensverwaltung, sowie Durchführung und Überwachung Anlageprozess (Art. 51a BVG)
 - In der Regel wird Entscheidung immer auch auf Stufe Vorsorgeeinrichtung getroffen
 - auf Stufe Vorsorgewerke → Anschlüsse treffen Entscheid über Vermögensanlage



6. Strukturtransparenz

Risiko- und Entscheidungsträger

- **«Versicherungsgesellschaft»**
 - Definition nach Art. 67 Abs. 1 BVG
 - Beispiel: Rückdeckung der Risiken «Tod und Invalidität»



6. Strukturtransparenz

Risiko- und Entscheidungsträger

- **«Vorsorgeeinrichtung»**
 - **alle Anschlüsse** von Arbeitgeber oder Rentnerbestände an die Vorsorgeeinrichtung
 - Beispiel:
 - Finanzierung der Rentenbeziehenden auf Stiftungsebene solidarisch durch alle Anschlüsse
 - gemeinsame Versicherungen der Risiken «Tod und Invalidität» durch alle Anschlüsse mit aktiven Versicherten



6. Strukturtransparenz

Risiko- und Entscheidungsträger

- «**Solidargemeinschaft**»
 - risikotragendes Kollektiv, das ein oder mehrere Risiken gemeinsam trägt und aus **mehreren** (aber nicht allen) **Anschlüssen** einer Vorsorgeeinrichtung besteht
 - Beispiel:
 - Risiken «Tod und Invalidität» werden gemeinsam getragen, wobei einige Anschlüsse diese Risiken rückdecken
 - für unterschiedliche Risiken können unterschiedliche Solidargemeinschaften bestehen



6. Strukturtransparenz

Risiko- und Entscheidungsträger

- **«Vorsorgewerk»**
 - Anschluss eines Arbeitsgebers oder Rentnerbestandes
 - Beispiel:
 - einzelne Risiken werden autonom von einem Anschluss getragen, ohne Solidarität zu anderen Anschlüssen



6. Strukturtransparenz

Beispiel 1: Gemeinschaftseinrichtung

- **Alle Risiken und die Entscheidung** «Vermögensanlage» werden auf der **Ebene Vorsorgeeinrichtung** getragen
- 1 Strukturmodell für die gesamte VE

Risiko-/ Entscheidungsträger	Risiko				Entscheidung
	Pensionierungsverluste	Langlebigkeit	Tod & Invalidität	Sanierung	Vermögensanlage
Versicherungsgesellschaft ³	<input type="checkbox"/>				
Vorsorgeeinrichtung	<input checked="" type="checkbox"/>				
Solidargemeinschaft ⁴	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorsorgewerk ⁵	<input type="checkbox"/>				



6. Strukturtransparenz

Beispiel 2: Sammeleinrichtung SE1

- Alle Rentenbezüger bilden ein **separates Rentnervorsorgewerk**
- Verschiedene **Anlagepools**, aus denen die Anschlüsse wählen können und **in denen** gemeinschaftlich die **Pensionierungsverluste getragen werden**
- 1 Strukturmodell für die gesamte VE

Risiko-/ Entscheidungsträger	Risiko				Entscheidung
	Pensionierungsverluste	Langlebigkeit	Tod & Invalidität	Sanierung	Vermögensanlage
Versicherungsgesellschaft ³	<input type="checkbox"/>				
Vorsorgeeinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Solidargemeinschaft ⁴	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Vorsorgewerk ⁵	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



6. Strukturtransparenz

Beispiel 3: Sammeleinrichtung SE2 (1/4)

- **Pensionierungsverluste** grundsätzlich von den Anschlüssen **gemeinsam getragen, individuelle Lösung jedoch möglich**
- **Altersrentner** bilden ein **Rentnervorsorgewerk auf Stiftungsebene**
- **«Tod und Invalidität»** grundsätzlich rückgedeckt, **kollektive Tragung dieser Risiken jedoch möglich**
- 3 Strukturmodelle (falls in jedem Modell ein Anschluss abgebildet wird)



6. Strukturtransparenz

Beispiel 3: Sammeleinrichtung SE2 (2/4)

Risiko-/ Entscheidungsträger	Risiko				Entscheidung
	Pensionierungsverluste	Langlebigkeit	Tod & Invalidität	Sanierung	Vermögensanlage
Versicherungsgesellschaft ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorsorgeeinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Solidargemeinschaft ⁴	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Vorsorgewerk ⁵	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



6. Strukturtransparenz

Beispiel 3: Sammeleinrichtung SE2 (3/4)

Risiko-/ Entscheidungsträger	Risiko				Entscheidung
	Pensionierungsverluste	Langlebigkeit	Tod & Invalidität	Sanierung	Vermögensanlage
Versicherungsgesellschaft ³	<input type="checkbox"/>				
Vorsorgeeinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Solidargemeinschaft ⁴	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Vorsorgewerk ⁵	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



6. Strukturtransparenz

Beispiel 3: Sammeleinrichtung SE2 (4/4)

Risiko-/ Entscheidungsträger	Risiko				Entscheidung
	Pensionierungsverluste	Langlebigkeit	Tod & Invalidität	Sanierung	Vermögensanlage
Versicherungsgesellschaft ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorsorgeeinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Solidargemeinschaft ⁴	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorsorgewerk ⁵	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



6. Strukturtransparenz

Bestätigungen

- **Bestätigungen pro Strukturmodell**
 - Korrektheit der laufenden Finanzierung
 - Angemessenheit des technischen Zinssatzes und der technischen Grundlagen
 - Keine Bestätigung möglich → Experte macht zusätzliche Angaben
- **Weitere Angaben pro Strukturmodell**
 - Vorsorgekapital (aktiven Versicherten / Rentner)
- Weitere wesentliche bekannte **Risiken** müssen vom Experten festgehalten werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

www.oak-bv.admin.ch



Kontakt (1/2)

Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV

Seilerstrasse 8
3011 Bern

Tel. Nr.: +41 58 462 48 25
Fax Nr.: +41 58 462 26 96

info@oak-bv.admin.ch
www.oak-bv.admin.ch





Kontakt (2/2)

Miriam Häuselmann

Tel. Nr.: +41 58 463 05 22

miriam.haeuselmann@oak-bv.admin.ch

Simone Stahl

Tel. Nr.: +41 58 465 76 20

simone.stahl@oak-bv.admin.ch